

AAB in Jänschwalde am 30.11.2019

Nachdem wir am 29.11. wieder gemeinsam mit Fridays for Future und verbündeten NGOs für effektiven Klimaschutz auf die Straße gingen, waren wir auch am nächsten Tag in Jänschwalde vor einem der dreckigsten Kohlekraftwerke Europas dabei, als es hieß:

"Gemeinsam für Klimagerechtigkeit - Kohle stoppen, Dörfer retten!"

<https://www.kohleausstieg-berlin.de/slider/277-30-11-demo-gemeinsam-fuer-klimagerechtigkeit-kohle-stoppen-doerfer-retten>

Während Ende Gelände zeitgleich an mehreren Orten Kohlegruben besetzten, demonstrierten wir vor dem Kohlekraftwerk Jänschwalde.

Aktivist*innen von EG besetzten die Tagebaue Jänschwalde-Ost, Welzow-Süd und Vereinigtes Schleenhain sowie drei Kohlebahnen. Damit protestierten sie gegen die unzureichende Klimapolitik der Regierung, forderten den sofortigen Kohleausstieg und kritisierten das auf Wachstum ausgelegte fossile Wirtschaftssystem.

<https://www.ende-gelaende.org/news/ende-gelaende-beendet-erfolgreiche-massenaktion-radikaler-protest-gegen-die-klimakrise-fuer-den-kohleausstieg/>

Auf unserem Weg durch den Wald riefen Schüler*innen von Fridays for Future dazu auf, im Wald den herumliegenden Müll aufzusammeln. Sehr schnell schafften es die Demonstrant*innen, zwei große Mülltüten von achtlos weggeworfenem und schon längere Zeit dort liegendem Abfall zusammenzutragen.

Den Wald wird es gefreut haben, während mehrere kleinere Gruppen von pro Kohle-Demonstranten unsere Anwesenheit nicht begrüßen wollten.

Kohle und Atom: Nein danke!

Anti Atom Berlin